


4072/AB

vom 16.03.2026 zu 4568/J (XXVIII. GP)

 Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur

bmimi.gv.at

Peter Hanke
Bundesminister

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

ministerbuero@bmimi.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2026-0.046.820

. März 2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kainz und weitere Abgeordnete haben am 16. Jänner 2026 unter der **Nr. 4568/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für Übersetzungs- und Dolmetschleistungen in Ihrem Ressort im vierten Quartal 2025“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2, 10 und 11:

- *Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in ihrem Ressort im vierten Quartal 2025? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen)*
- *Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in ihrem Ressort im vierten Quartal 2025? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen)*
- *Welche Dolmetscher bzw. Übersetzerbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?*
 - a. *Werden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben?*
 - b. *Falls ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?*
 - c. *Falls die Aufträge nicht öffentlich ausgeschrieben werden, warum nicht?*
- *Wie und welcher Form sind die Dolmetscherleistungen in Ihrem Ressort von dem Sparauflagen der aktuellen Regierung betroffen?*
 - a. *In welcher konkreten Höhe sind Budgetkürzungen im Bereich Übersetzungs- und Dolmetschleistungen vorgesehen?*
 - b. *Gab es seit Einführung der Sparauflagen Fälle, in denen aufgrund fehlender Dolmetscherleistungen Verfahren verzögert oder Kommunikationsprobleme festgestellt wurden?*
 - c. *Wurde Personal abgebaut oder wurden geplante Neuvergaben für Sprachdienstleistungen aufgrund der Sparauflagen gestoppt?*
 - d. *Welche Sprachen sind am stärksten von den Einsparungen betroffen?*
 - e. *Gibt es Überlegungen, verstärkt auf digitale Übersetzungstools zurückzugreifen, um Kosten zu senken?*

i. *Wenn ja, wie werden Qualität und Vertraulichkeit dabei sichergestellt?*

Übersetzungsleistungen im Abrechnungszeitraum 01.10.2025 – 31.12.2025

Bereich / Zweck	Dolmetscher:in / Agentur	Sprache	Datum	Betrag in €
DRAFT Austria SSI Sharing MOU	LanguageLink Sprach- dienste GmbH	ES – DE	17.11.2025	647,46 €

Dolmetschleistungen im Abrechnungszeitraum 01.10.2025 – 31.12.2025

Bereich / Zweck	Dolmetscher:in / Agentur	Sprache	Datum	Betrag in €
Delegationsbesuch Ungarn	Kovacs Kommunikation e.U.	DE - HU	16.10.2025	576,00 €
Delegationsbesuch Ungarn	ad hoc Dolmetscher & Übersetzungen - Inter- preters & Translations GmbH	HU - DE	27.11.2025	829,92 €
Positively Purple 2025	Gravogl Marietta	Gebärden- sprache	03.12.2025	474,72 €

Sämtliche Beauftragungen erfolgten unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen des BVerG 2018. Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen werden nur herangezogen, wo sie zwingend nötig sind, dabei wird das Sparsamkeitsprinzip immer mitbetrachtet.

In einem Pilotprojekt wird auch mit digitalen Übersetzungstools gearbeitet. Neben der Beleuchtung der technischen Seite wurden auch die Benutzer:innen methodisch geschult, um eine fundierte Qualitätssicherung zu gewährleisten. Die Vertraulichkeit wird durch den Einsatz von kommerziellen Lösungen sichergestellt, die explizit zu übersetzenden Texte nicht speichern und nicht zum weiteren „Lernen“ ihrer Lösung heranziehen.

Zu den Fragen 3 bis 7:

- *Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen Ukrainisch und Russisch?*
- *Inwiefern entstand durch den Krieg in Israel/Gaza ein erhöhter Bedarf an den Sprachen aus jener Region?*
- *Inwiefern entstand durch die Situation in Afghanistan ein erhöhter Bedarf an den Sprachen aus jener Region?*
- *Inwiefern entstand durch die Situation in Syrien ein erhöhter Bedarf an den Sprachen aus jener Region?*

- *Inwiefern entstand durch die allgemeine Migrationskrise in Österreich und Europa ein erhöhter Bedarf an Dolmetschern in Ihrem Ressort?*

Es entstand kein Mehrbedarf im Sinne der Fragestellung.

Zu den Fragen 8 und 9:

- *Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurückzugreifen?*
- *Gibt es Sprachen in denen ein externer Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann?*
 - a. *Falls ja, welche?*

Lektorat und Korrektorat werden, meist in Englisch und Französisch, teils selbst in den Fachabteilungen durchgeführt. Abteilungsübergreifendes Lektorat und kürzere Übersetzungen in DE – EN bzw. EN – DE werden von einer im BMIMI tätigen ausgebildeten Anglistin erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Hanke

